

Veni, Veni, Venias

Tanz-Performance

Ausschnitte aus „Carmina Burana“ von Carl Orff
und Improvisationen über „Carmina Burana“
in einer Choreografie von Irina Pauls

Freitag, 7. Juni 2013
Sonntag, 9. Juni 2013
20.00 Uhr

Samstag, 6. Juli 2013
Sonntag, 7. Juli 2013
18.00 Uhr

Theatersaal
Carl Orff Institut
Frohnburgweg 55

Programm

Nr. 2	Fortune plango	<i>bearbeitet und original</i>
Nr. 3	Veris leta facies	<i>original</i>
Nr. 4	Omnia sol temperat	<i>original</i>
Nr. 5	Ecce gratum	<i>bearbeitet und original</i>
Nr. 6	Tanz	<i>bearbeitet und original</i>
Nr. 12	Olim lacus colueram	<i>bearbeitet und original</i>
Nr. 25	O Fortuna	<i>bearbeitet</i>
Nr. 13	Ego sum abbas	<i>original</i>
Nr. 14	In taberna quando sumus	<i>original</i>
Nr. 20	Veni, veni, venias	<i>bearbeitet und original</i>
Nr. 2	Fortune plango	<i>bearbeitet</i>



Foto: Wolfgang Lienbacher

Performancegruppe „Das Collectif“

Die Performancegruppe „Das Collectif“ setzt sich aus Lehrenden und Studierenden des Carl Orff Institutes der Universität Mozarteum Salzburg zusammen. Unter der künstlerischen Leitung von Irina Pauls entsteht durch einen ungewöhnlichen Zugang abseits der bekannten Aufführungspraxis eine besondere Interpretation der „Carmina Burana“.

Inspiziert von prägnanten Kompositionsprinzipien Carl Orffs stellt diese neue Lesart einzelne Motive des Werkes in den Vordergrund, bearbeitet sie spielerisch und erweitert sie phantasievoll. Dabei lehnen sich die Erfindungen stark an Orffs musikalische und geistige Auseinandersetzung an.

Gemeinsam mit dem Publikum gehen die Darsteller auf eine künstlerische Entdeckungsreise. Wieder zusammengesetzt münden die Szenen aus Bewegung, Sprache und Musik in der Originalkomposition und führen so zu einer unerwarteten sinnlichen Begegnung mit dem Bekannten.

Das choreografische Konzept steht im Kontext zur Entstehungszeit der Liedtexte aus dem 11. und 12. Jahrhundert und zieht daraus Figuren, Konstellationen, Situationen und Tanzformen. Das „Rad der Fortuna“ bildet das übergreifende Thema: Werden und Vergehen, Aufstieg und Fall, das Auf und Ab des menschlichen Schicksals. Carl Orff: „In allem geht es mir schließlich nicht um musikalische, sondern um geistige Auseinandersetzung“.



Foto: Wolfgang Lienbacher

Irina Pauls, Choreografin

Irina Pauls lebt als freischaffende Choreografin und Regisseurin in Leipzig. Ihre Tanzausbildung erhielt sie an der Palucca Schule Dresden. Choreografie studierte Pauls an der Theaterhochschule „Hans Otto“ in Leipzig. Sie kreierte mehr als siebzig Uraufführungen als Leiterin der Tanztheater an verschiedenen Bühnen Deutschlands und im Ausland, unter anderem in Athen, Dublin, Manila, Valletta, Perm, Salzburg und in der Provinz Loei in Thailand. Seit 2009 entstehen vor allem Site-Specific Performances. Pauls hat Lehraufträge an der Universität Mozarteum Salzburg und an der Hochschule für Musik und Theater in Leipzig.

Ragna Heiny, Kostümbildnerin

Studierte Kostüm- und Bühnenbild an der Universität Mozarteum Salzburg bei Herbert Kapplmüller. Bereits während ihrer Studienzeit konnte sie Assistenzen bei Hartmut Schörghofer, Andrea Schmidt-Futterer, Peter Mussbach, Marie-Jeanne Lecca und Robert Wilson u.a. an der Semperoper in Dresden, den Salzburger Festspielen, der Volksoper in Wien, der Staatsoper Hamburg und der Ruhrtriennale übernehmen. Seither hat sie als Bühnen- und Kostümbildnerin zahlreiche eigene Produktionen u.a. am Zimmertheater in Tübingen, am Tiroler Landestheater in Innsbruck, an der Oper Graz, der Oper in Ljubljana, am Teatro Albéniz in Madrid, am Theater Phoenix in Linz, an der Oper in Halle und am Schauspielhaus Salzburg übernommen.

Das Collectif

Seit 2007 am Carl Orff Institut beheimatet, bietet „Das Collectif“ den kreativen Platz für eine künstlerische Zusammenarbeit mit wechselnden Partnern, Lehrenden und Studierenden. In ihren Arbeiten widmet sich die Performancegruppe besonders der Verbindung von Tanz, Musik und Sprache und entwickelt daraus ihr besonderes Profil. Eine kontinuierliche Zusammenarbeit besteht seit 2009 mit der Choreografin Irina Pauls. Die daraus entstandene letzte gemeinsame Produktion „Stomping la Luna“ wurde fünfzehn Mal erfolgreich aufgeführt - in Salzburg, auf Malta, in den USA, in Kanada und in Deutschland.

Es tanzen, spielen und singen:

Alina Reißmann, Andrea Kraft, Elina Lautamäki, Johanna Bernet, Johanna von Bibra, Juan Bautista Llorens Gomez, Magdalena Eidenhammer, Mirjam Stadler, Natalia Shestopalova, Rahel Imbach (Gründungsmitglied), Sara Wilnauer, Stefanie Grutschnig, Susanne Rebolz (Gründungsmitglied), Theresa Pfau

*Mit freundlicher Genehmigung von Universaledition AG, Wien,
in Vertretung von Schott Music, Mainz*